



Auf einen Blick: Das Betheljahr

- ist als Freiwilliges Soziales Jahr anerkannt und gibt Einblicke in das Sozial- und Gesundheitswesen.
- umfasst 25 Bildungstage.
- kann als Ersatz für den Zivildienst nach § 14c ZDG geleistet werden.
- wird in NRW als gelenktes Praktikum anerkannt.
- wird als Wartezeit auf einen Studienplatz angerechnet.
- gilt als Vorpraktikum für soziale Berufe.
- bietet eine persönliche Begleitung durch Fachkräfte.
- wird mit einem Taschengeld vergütet.
- beinhaltet 26 Tage Urlaub.
- gewährleistet Sozialversicherung und Anspruch auf Kindergeld.
- **... macht Spaß!**

Bethel 

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel
Freiwilligenagentur
und Zivildienst

Königsweg 12
33617 Bielefeld
Tel. 0521 144-3087
Fax 0521 144-3509

www.betheljahr.de

Betheljahr
365 Schritte Richtung Zukunft

das Freiwillige Soziale Jahr
der v. Bodelschwingschen
Stiftungen Bethel

Bethel 

Mehr als 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich beruflich in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. In Bielefeld und Berlin, in Niedersachsen und im Ruhrgebiet. Sie setzen sich ein für Menschen, die Hilfe brauchen, weil sie behindert, krank, alt oder benachteiligt sind. Bethel ist Europas größte diakonische Einrichtung und verfügt deshalb über ein besonders vielfältiges Spektrum an Arbeitsplätzen. Zu ihnen gehören nicht nur die klassischen Berufe in der Altenhilfe und Krankenpflege. In Bethel arbeiten ebenso Handwerker und Lehrer, Kaufleute und Sozialarbeiter und viele andere Berufsgruppen.



Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie selbst machen.



Das Betheljahr

Das Betheljahr bietet Dir mehr als nur einen Arbeitsplatz. Du lernst verschiedene Bereiche kennen und machst mindestens zwei Praktika. Die Schwerpunkte setzt Du selbst.

Interessierst Du Dich mehr für die Arbeit mit jungen oder mit alten Menschen? Willst Du lieber die Arbeit im Krankenhaus oder die Werkstätten für behinderte Menschen kennen lernen? Gemeinsam stellen wir Dein individuelles Programm zusammen.

„Ich mache das Betheljahr, weil ...“



... ich einen vielfältigen und tiefen Einblick in die soziale Arbeit bekommen will.“
Franziska S.



... die die unterschiedlich sind, trotzdem zueinander finden können.“
Filiz K.



... planlose Menschen wie ich eine Chance bekommen, sich beruflich zu orientieren und sich vor der Bundeswehr zu drücken.“
Arne S.